
Eingereicht durch:	Eingang:	11.02.2004
Grimpe-Christen, Gudrun	Weitergabe:	11.02.2004
FDP-Fraktion	Fälligkeit:	26.02.2004
	Beantwortet:	27.02.2004
Antwort von:	Erledigt:	04.03.2004
BzStR Laschinsky		

Betr.: Was kostet wo wie viel? - Kosten für die Bearbeitung eines Wohngeldantrages

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie kommt es, dass in Steglitz-Zehlendorf in den Jahren 2001 und 2002 die Kosten für die Bearbeitung eines Wohngeldantrages noch immer deutlich über den Median liegen?
2. Was ist die Ursache für diese hohen Kosten?

Gudrun Grimpe-Christen

Antwort des Bezirksamts

Namens des Bezirksamts beantworte ich die Fragen insgesamt wie folgt:

Die Darstellungen in der Broschüre „Was kostet wo wie viel?“ beruhen für die Jahre 2001 und 2002 auf vergangenheitsbezogenen Daten der Jahre 1999 und 2001, deren Validität nur zum Teil gegeben war und deshalb noch zu keinem aussagefähigen Bezirksvergleich führen.

Nach dem Produktkostenvergleich zum 30.11.2003 (derzeit verfügbares Kostenblatt) belaufen sich die Stückkosten für das Produkt 61 541 – Wohngeld - im Bezirk Steglitz-Zehlendorf und im aufgrund der Produktmenge zu Vergleichszwecken geeigneten Bezirk Reinickendorf wie folgt

	<u>Steglitz- Zehlendorf</u>	<u>Reinicken- dorf</u>
Stückkosten	119,98 €	97,81 €
Darunter		
• Personalkosten/Stück	48,51 €	47,75 €
• Gemeinkostenumlage	9,75 €	0,62 €
• Infrastruktur-Umlage	18,96 €	9,45 €

Bei den anteiligen Personalkosten, die vom LUV selbst beeinflusst werden können, liegen nicht auffällig auseinander. Hingegen bestehen erhebliche Abweichungen zu Ungunsten unseres Bezirks bei den vom LUV nicht selbst beeinflussbaren Umlagen aus der gesamten Bezirksverwaltung, die nach Personalstärke verteilt werden.

Da dieser Sachverhalt bei vielen Produkten gegeben ist, hat der Steuerungsdienst eine Arbeitsgruppe „Gemeinkostenumlagen“ eingesetzt, um Ansätze für die Steuerung und Reduzierung dieser Kosten zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

Laschinsky
Bezirksstadtrat